

Titel:	Statistische Analysen von Ausbildungs- und Weiterbildungsstrukturen; Aufbau von Datenbanken
Art des Vorhabens:	Durchführung der Berufsbildungsstatistik
Mitarbeiter/-innen:	Dr. Werner, Rudolf (0228/107-1119); Althoff, Heinrich; Selle, Bernd
Laufzeit:	I/2000 bis IV/2003
Ziele / angestrebte Ergebnisse / Maßnahmen:	<p>Auf der Grundlage der Berufsbildungs- und Erwerbstätigenstatistiken sollen die Strukturen und Veränderungen im Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Beschäftigungssystem untersucht und dargestellt werden. Unter anderem werden Kapitel des Berufsbildungsberichts zu diesen Themen erstellt.</p> <p>Im Mittelpunkt stehen die statistischen Analysen unter Einbeziehung folgender Merkmale:</p> <ul style="list-style-type: none">• Strukturelle Entwicklung der Ausbildungsberufe• Chancen und Auswirkungen neuer Berufe• allgemeine und berufliche Vorbildung der Auszubildenden• Alter der Auszubildenden• Prüfungserfolg• Vertragslösungen• wirtschaftsfachliche Verteilung der Auszubildenden• Auszubildende mit ausländischer Staatsangehörigkeit• Behinderte• Hauptschüler ohne Abschluss• Strukturen der Weiterbildung• Ausbildung und Erwerbstätigkeit: Vergleiche der Entwicklungen <p>Die Informationen sollen in Datenbanken eingebracht und auch im Internet zur Verfügung gestellt werden. Zur Darstellung der Ergebnisse werden Datenblätter, Graphiken und tabellarische Aufbereitung benutzt.</p> <p>Maßnahmen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. In den letzten Jahren hat die Ausbildungsplatzknappheit zugenommen, insbesondere in den neuen Ländern. Durch neue Berufe und die Neuordnung bestehender Berufe sollen neue Ausbildungsmöglichkeiten erschlossen werden. Vor diesem Hintergrund sollen die berufsstrukturellen Entwicklungen dargestellt werden. Kön-

nen die Chancen in den Dienstleistungsberufen genutzt werden? In welchen gewerblichen Bereichen bestehen Ausbildungs-/Beschäftigungschancen?

2. Spezifische Gruppen unter den Auszubildenden wie Ausländer, Hauptschüler ohne Abschluss und Behinderte haben derzeit besonders ungünstige Ausbildungs- und Arbeitsmarktchancen. Es soll untersucht werden, inwieweit es gelingt, solche Gruppen in die Berufsausbildung und den Arbeitsmarkt zu integrieren. Auch die Entwicklung der Vertragslösungen soll analysiert werden.
3. Die Erfassung des Alters der Auszubildenden durch die Berufsbildungsstatistik ermöglicht die Darstellung der jahrgangsbezogenen Ausbildungsbeteiligung und damit auch eine Einschätzung der Bedeutung des dualen Systems im Vergleich zu anderen Ausbildungsgängen (Hoch- und Fachhochschulen, berufliche Vollzeitschulen).
4. In den vergangenen Jahren wurden große Anstrengungen unternommen, junge Frauen für gewerblich-technische Berufe zu gewinnen. Die Entwicklungen sollen weiter verfolgt werden, insbesondere in den neuen Ländern.
5. In zahlreichen Bereichen sind neue Ausbildungsordnungen in Kraft getreten (Informationstechnik, Medien, Verkehrsdienstleistungen). Die Entwicklung dieser Berufe im einzelnen, ihre Auswirkungen auf bestehende Berufe und ihr Beitrag zur Ausweitung des Ausbildungsplatzangebots sollen untersucht werden.
6. Die Abiturienten haben einen hohen Anteil unter den Schulentlassenen wie auch unter den Auszubildenden erreicht. Ihre berufliche und wirtschaftsfachliche Verteilung sollen untersucht werden. Wieviele sind als Facharbeiter/ Gesellen tätig, wieviele schließen ein Hochschulstudium an (Doppelqualifikation)? Gibt es Verdrängungen im Ausbildungssystem durch die hohe Anzahl von Auszubildenden mit Abitur?
7. Die Entwicklungen im Ausbildungssystem schlagen sich im Beschäftigungssystem bei den jüngeren Jahrgängen nieder. Veränderungen des Abschlussniveaus, der Qualifikationsstruktur und des betrieblichen Status der Erwerbstätigen sollen anhand einschlägiger Statistiken (Mikrozensus, Beschäftigtenstatistik) dargestellt

werden. Entsprechende Untersuchungen können Aufschluss über die im Beschäftigungssystem ablaufenden Substitutions- und Mobilitätsprozesse geben. Eine besondere Rolle spielen dabei die - abnehmenden - Chancen von Ungelernten.

8. Methodische Aspekte der Berufsbildungsstatistik sollen untersucht werden. Wie ist die Zuverlässigkeit der Daten einzuschätzen, wie kann die Aussagefähigkeit verbessert werden? Wie können die Ergebnisse in EDV-Datenbanken aufbereitet werden?
9. Im Rahmen des Vorhabens wird die Unterstützung des statistischen Bundesamtes bei der technischen und methodischen Vorbereitung der Statistik wahrgenommen. Die Erhebung der Daten ist so zu gestalten, dass diese zur Planung und Ordnung der Berufsbildung verwendet werden können.